

Katastrophenschutz-VORSORGE – Gemeinde Sonnenbühl 05/2023

Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen eine Hilfestellung für kritische Situationen sein sowie einen Überblick darüber geben, welche Maßnahmen Sie bereits heute ergreifen können.

Wie erfahren Sie von Katastrophen und anderen Gefahrenlagen?

In Katastrophen- oder Gefahrenlagen werden Sie zu allererst weiterhin über die öffentlichen Medien (TV, Radio, Internet, Soziale Medien) informiert. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung der landesweit verfügbaren Notfall-, Informations- und Nachrichten-App, NINA. Die App steht Ihnen kostenfrei zur Installation auf Ihrem Smartphone zur Verfügung. Wir in Sonnenbühl verfügen zusätzlich noch über Sirenen. Achten Sie also auch auf Sirenentöne. Außerdem können Lautsprecherdurchsagen von Einsatzfahrzeugen als Kommunikationsmittel zum Einsatz kommen.

Tipp: Installieren Sie noch heute die Warn-App NINA und haben so immer Ihre eigene Sirene „für die Hosentasche“ bei sich. Ganz wichtig: Verlassen Sie sich nicht auf ungesicherte Quellen und Gerüchte in den sozialen Medien und teilen Sie diese vor Allem nicht.

Wo können Sie ansonsten Information bekommen?

Verwaltung: 07128 925-0

Siehe auch „Info-Punkte“ weiter unten im Text.

Tipp: Notieren Sie sich alle wichtigen Telefonnummern (auch aus Ihrem privaten Umfeld) an einem zentralen Ort bei Ihnen zu Hause.

Wählen Sie nur in Notfällen die Notrufnummern 112 bzw. 110. Halten Sie die Notrufnummern für dringende Notfälle frei.

Wer hilft bei größeren Schadensereignissen?

In Baden-Württemberg besteht ein engmaschiges Netz für die Gefahrenabwehr zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger. Für den Einsatz im Katastrophenfall gibt es die Katastrophenschutzbehörden und im ganzen Land stehen bei den Feuerwehren ausgebildete und ausgestattete Einheiten zur Verfügung, die schnelle Hilfe gewährleisten. Reichen die vorhandenen Kräfte nicht aus, können auch Einheiten anderer Länder und des Bundes, zum Beispiel das Technische Hilfswerk (THW), zur Hilfe gerufen werden.

Wie sollen Sie sich im Katastrophenfall verhalten?

Auch in einem akuten Not- oder Katastrophenfall können Sie dazu beitragen, dass Gefahren für Ihre Gesundheit und Ihr Eigentum möglichst gering bleiben. Außerdem sind auch wir auf Ihr kluges Handeln angewiesen, sodass wir als Behörde schnell und effektiv unsere Arbeit machen und im Endeffekt Hilfe leisten können.

- Beachten Sie die Anweisungen durch die Behörden und Hilfsorganisationen.
- Schalten Sie das Radio an (auch Autoradio möglich).
- Schauen Sie bei schwerwiegenden Ereignissen auch nach Ihren Familienmitgliedern und Nachbarn und unterstützen Sie sich gegenseitig.
- Bringen Sie sich selbst nicht in Gefahr.
- Bleiben Sie in einer Krisensituation zuhause. Dort sind Sie sicher. Z.B. bei Kälte können Sie sich in Ihr warmes Bett legen und sich so am besten warmhalten.

Wichtig: Die Feuerwehrrhäuser sind bei Stromausfall besetzt. Gehen Sie jedoch nur dorthin, wenn Sie wirklich Hilfe benötigen. Dort kann ein Notruf per Funk abgesetzt werden. Ansonsten bleibt die Feuerwehr aber primär für ihre Aufgaben zuständig.

Informationen erhalten Sie an den folgenden Info-Punkten:

Info-Punkte: Rathaus des jeweiligen Ortsteiles

Fallen die gängigen Informationskanäle (Internet, TV, Radio) aus, wird im 3-stündigen Rhythmus an den genannten Stellen eine Information über den Sachstand und ggf. Änderungen ausgehängt. Die Information wird jeweils mit der Aushängezeit versehen, sodass Sie feststellen können, wie aktuell die Info ist und wann die nächste Information ausgehängt wird.

Erst nach einem Stromausfall länger 10 Stunden wird die Steinbühlhalle in Undingen für die Bevölkerung als Anlaufstellen zum Aufwärmen etc. geöffnet. Bitte beachten Sie, dass weiterhin gilt: wer zuhause bleiben kann, bleibt zuhause! Es bringt niemandem etwas, wenn die Notfallanlaufstellen überfüllt sind. Bleiben Sie solange Sie können zuhause und versorgen sich selbst. Danke!

Tipp: Machen Sie sich jetzt Gedanken über Ihre persönliche Situation. Wer in meinem Umfeld ist auf Hilfe angewiesen? Wo können wir uns treffen? Überlegen Sie im Voraus ob Sie Familie und Freunde bei sich aufnehmen können, weil Sie z.B. einen Holzofen haben und andere nicht. Machen Sie sich heute hierüber Gedanken und sprechen mit Ihren Angehörigen, da sich hieraus auch ergibt, welche Mengen an Wasser- und Nahrungsmittelvorräten Sie gegebenenfalls anlegen.

Wie können Sie selbst Notfallvorsorge treffen?

Für eine effektive Krisenbewältigung ist Ihre Mithilfe erforderlich. Haben Sie die wichtigsten Dokumente griffbereit? Können Sie auf einen Notvorrat zurückgreifen und sich einige Tage selbst versorgen?

Tipp: Um auf einen Versorgungsengpass vorbereitet zu sein, sollten Sie sich eine private Vorratshaltung anlegen. Ein Teil dieser Vorräte sollte bei einem Ausfall der Strom- und Energieversorgung nicht für den Verzehr erhitzt werden müssen. Denken Sie auch an ein batteriebetriebenes Radio und batteriebetriebene Lichtquellen.

Abschließend möchten wir betonen, dass es sich bei den Informationen um VORSORGE handelt. Die Gemeindeverwaltung hat keinen aktuellen Anlass sich zu sorgen.

Wir empfehlen Ihnen dennoch, die Informationen der beiden nachfolgenden Links jetzt sorgfältig durchzulesen und im Anschluss die für Sie richtigen Maßnahmen zu ergreifen.